

# VentureCapital

## Magazin

[www.vc-magazin.de](http://www.vc-magazin.de)

Das Magazin für Investoren und Entrepreneur

# Geldquellen sprudeln spärlich

Kleinere Finanzierungsrunden in der Frühphase

**Cluster für Cleantech,  
Medien und Co.**

INNOVATIONSFINANZIERUNG IN  
HAMBURG UND BREMEN

**„Ich misstraue allen  
großen Organisationen“**

INTERVIEW MIT BUNDESPRÄSIDENT A. D.  
PROF. DR. ROMAN HERZOG

**Strategischer  
Portfolioaufbau**

DER RICHTIGE ZEITPUNKT FÜR DIE  
FINANZIERUNG EINES START-UPS

# Wachstumsmarkt Online-Marketing

Gründerfonds Bielefeld-Ostwestfalen engagiert sich bei der Divolution GmbH

Das Internet hat sich in der Medienlandschaft neben Print, TV und Radio einen festen Platz erobert. Nach den Zahlen des Online-Vermarkterkreises (OVK) im Bundesverband Digitale Wirtschaft lag der Internetanteil an der Mediennutzung im vergangenen Jahr bei 15%. Das spiegelt sich auch in den rasant wachsenden Ausgaben für Onlinewerbung wider: So stiegen nach Angaben des Branchenverbandes Bitkom die Ausgaben für klassische Onlinewerbung im ersten Quartal 2008 im Vergleich zum Vorjahr um 75% von 174 Mio. auf 305 Mio. Euro. Diese von Thomson Media Control erhobenen Werte sind nicht 100%-ig deckungsgleich mit den OVK-Daten, aber auch dort läuft die Kurve steil nach oben (siehe Grafik). Diese Entwicklung wird sich fortsetzen: Dem OVK zufolge liegt der Anteil der Onlinewerbung mit 12,5% noch unter dem Nutzungsanteil, zudem steigt die Reichweite des Mediums weiter. In dieser Situation ist die werbetreibende Wirtschaft auf Softwarelösungen angewiesen, die den Einsatz der Budgets optimieren. Auf diesem Gebiet hat sich die 2005 gegründete Divolution – Digital Revolution Technology GmbH aus Detmold mit ihren innovativen Ansätzen einen Namen gemacht und gehörte zu den Finalisten der diesjährigen „Red Herring 100 Europe“-Awards.

## Werkzeugkiste für digitales Marketing

Die Divolution GmbH bietet mit ihren Lösungen die ganze Bandbreite des Instrumentariums zum Testen und Optimieren von Websites und Kampagnen für E-Commerce-Betreiber, Agenturen und Werbetreibende. „Wir sind der einzige Anbieter in Deutschland, der von vornherein auf die Kombination von Lösungen für das Testing und das Targeting, also das zielgruppengenaue Ausliefern von



Michael Beck, Divolution

Werbung und Content, gesetzt hat“, berichtet der Gründer und Geschäftsführer des Unternehmens, Michael Beck. „Außer uns bieten das sonst nur noch ein paar Unternehmen in den USA und eines in England an.“ Divolution ist nach eigenen Angaben der einzige deutsche Anbieter von Testverfahren, bei dem zwei Varianten derselben Website online gestellt werden, um herauszufinden, welche

## KURZPROFIL: DIVOLUTION – DIGITAL REVOLUTION TECHNOLOGY GMBH

GRÜNDUNGSJAHR: 2005

BRANCHE: SOFTWARE FÜR DIGITALES MARKETING

UNTERNEHMENSSTZ: DETMOLD

MITARBEITERZAHL: 13

Version erfolgreicher ist. Die Divolution-Lösung „siteOptimizer“ ermöglicht ein Testverfahren, bei dem sich nicht nur zwei Varianten derselben Seite, sondern die unterschiedlichen Kombinationen mehrerer Elemente auf einer Seite erproben lassen. Bei einer Seite, die drei Elemente in jeweils drei unterschiedlichen Anmutungen enthält, können auf diese Weise alle 27 möglichen Varianten getestet werden. Clemens von Bergmann, Prokurist beim High-Tech Gründerfonds, der im Mai 2006 die Seedfinanzierung von Divolution in Höhe von 500.000 Euro sicherstellte, zeigt sich von einer weiteren Technologie des Unternehmens beeindruckt: „Mit der als ‚Client-DNA‘ bezeichneten Tracking-Methode, die auf einer zum Patent angemeldeten Cookie-losen Technologie beruht, können Kunden der Divolution auch die wiederkehrenden Anwendungen erkennen, die Cookies entweder nicht akzeptieren oder regelmäßig von ihren Endgeräten entfernen.“ Das Client-DNA-Verfahren kann anhand der Datenspuren, die ein Endgerät im Netz hinterlässt, die Wiedererkennung von Nutzern, die eine Website aufsuchen, um 11 bis 18% steigern. Eindeutige Nutzerprofile führen zu einem besseren Verständnis des Konsumentenverhaltens, das wiederum eine Optimierung der passgenauen Werbezuordnung ermöglicht.

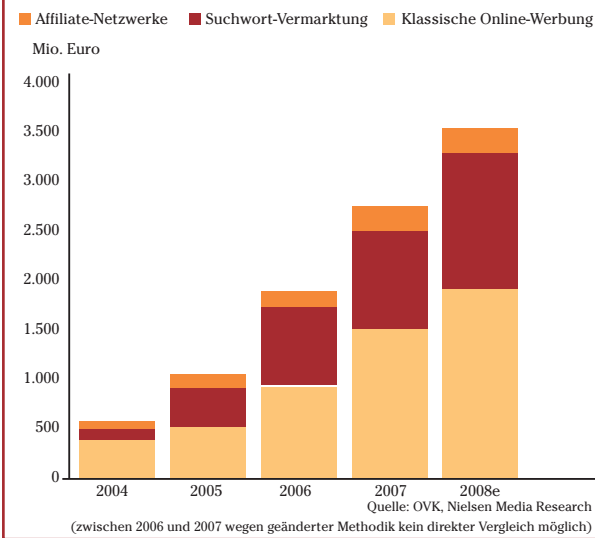


Clemens von Bergmann, High-Tech Gründerfonds

## Anschlussfinanzierung durch Gründerfonds Bielefeld-Ostwestfalen

Neben den technologischen Aspekten streicht von Bergmann aber auch den Teamaspekt heraus: „Michael Beck

## WACHSTUM ONLINE-WERBUNG 2004 BIS 2008 NACH SEGMENTEN IN MIO. EURO



Dr. Michael Lübbehusen, eCapital

ist ein sehr erfahrener Online-Marketier, der ein qualifiziertes Team führt“, ein Punkt, der auch für Dr. Michael Lübbehusen eine wichtige Rolle gespielt hat. Lübbehusen, Partner der eCapital AG, ist der verantwortliche Investmentmanager des Gründerfonds Bielefeld-Ostwestfalen, einer von drei Fonds, die die eCapital AG derzeit verwaltet. Der Gründerfonds Bielefeld-Ostwestfalen hat sich Anfang dieses Jahres als Lead-

Investor gemeinsam mit dem ERP-Startfonds der KfW und dem High-Tech Gründerfonds an der weiteren Finanzierung der Divolution GmbH beteiligt. „Das Unternehmen hat unsere Investitionskriterien alle erfüllt“, berichtet Lübbehusen, „mit der Client-DNA besitzt es ein schützenswertes, patentierbares Verfahren, das auch schon bei ersten Kunden wie Quelle International, Finance-Scout24 oder Payback zum Einsatz kommt, und mit Michael Beck eine Führungspersönlichkeit, die sich in diesem Markt bestens auskennt.“ Mit den Mitteln aus dieser Finanzierung, die sich im niedrigen einstelligen Millionenbereich bewegt, soll der Markteintritt von Divolution forciert werden. Damit sind einerseits die Erweiterung von Marketing und Vertrieb verbunden, andererseits der Ausbau des firmeneigenen Rechenzentrums, in dem Divolution die Kunden als „Software as a Service“-Anbieter betreut. ■

Bernd Luxa  
redaktion@vc-magazin.de

## Organisierte Business Angels

### Zum Autor



Falk F. Strascheg ist als Gründer der Technologieholding und der Extorel Private Equity Advisers GmbH sowie als ehemaliger Präsident der European Venture Capital Association (EVCA) einer der bekanntesten Venture Capitalisten Deutschlands.

Eigentlich sind Business Angels sehr individuell agierende Investoren, die meistens einen Dealfow über ein über viele Jahre gewachsenes individuelles Netzwerk haben und die, wenn sie nicht alleine investieren, mit einem Kreis von persönlichen Partnern ein Unternehmen finanzieren. Auf den ersten Blick möchte man meinen, dass jede Organisation hier fehl am Platze wäre.

Trotzdem gibt es viele verschiedene Business Angel-Netzwerke und sogar ein Business Angel Netzwerk Deutschland, besser bekannt als BAND. Diese Business Angel-Netzwerke sind sehr unterschiedlich organisiert und nehmen auch unterschiedliche Funktionen wahr.

Einige dieser Funktionen sind für die Business Angels tatsächlich von großem Nutzen. Ich denke dabei an die kompetente Vorauswahl der interessanten Deals aus einer Masse von Finanzierungsanfragen und die Aufbereitung in einem übersichtlichen Format, das alle interessanten Informationen enthält.

Eine weitere Funktion kann die Organisation von mehreren Portfoliofirmen zu einem gemeinsamen Präsentationstermin mit vielen interessierten Business Angels sein. Hier können die Business Angels vorausgewählte potenzielle Deals in einer komprimierten Form dargeboten bekommen.

Eine weitere Funktion dieser Netzwerke kann sein, die Kommunikation und den Erfahrungsaustausch zwischen den Business Angels zu ermöglichen und zu fördern.

Diese Organisation der verschiedenen Funktionen ist mit Arbeitsaufwand und damit mit Kosten verbunden. Leider sind momentan die meisten Business Angels nur bedingt bereit, diese Kosten mitzutragen. Vielleicht setzt sich in der Zukunft doch die Erkenntnis durch, dass nichts auf der Welt umsonst ist und dass sinnvolle Aktivitäten auch gemeinsam finanziert werden sollen. ■